



## Pressemitteilung

Köthen, 23.12.2020

# Trinkwasserversorgung in Groß-Schierstedt unterbrochen

## **MIDEWA repariert Zubringerleitung / Einwohner werden mit mobilem Trinkwasser versorgt**

In Groß Schierstedt musste am Mittwochmittag die Trinkwasserversorgung unterbrochen werden. Wie Konrad Schwärzel, zuständiger Leiter Betrieb bei der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, berichtet, gab es einen Rohrbruch auf der Trinkwasser-Zubringerleitung zwischen Mehringen und Groß Schierstedt. Die Leitung hat einen Durchmesser von 300 Millimetern (300 DN) und versorgt den gesamten Ort Groß Schierstedt.

“Wir haben den Rohrbruch schnell lokalisiert und alles in die Wege geleitet, damit die Reparatur schnell erfolgen kann und allen Einwohnern Wasser für die Weihnachtsvorbereitungen und die Feiertage zur Verfügung steht“, sagt Konrad Schwärzel. Er weiß, dass gerade jetzt jeder Wasser zum Kochen, für den Abwasch und das große Saubermachen vor dem Fest braucht. Vier Wasserwagen der MIDEWA zirkulieren daher aktuell im Ort und stehen den rund 600 Einwohnern zur Verfügung. Sie können hier entweder mit einem Eimer Wasser abholen oder mobiles Trinkwasser als 5-Liter-Pack mitnehmen.

Die Fachkräfte der MIDEWA arbeiten derweil emsig an der Freilegung der geborstenen Leitung und der Reparatur des Rohrschadens. Noch bis etwa 20 Uhr muss dafür die Trinkwasserversorgung unterbrochen werden. Alle Groß Schierstedter werden gebeten, bis dahin alle Wasserentnahmestellen geschlossen zu halten. Die MIDEWA weist weiterhin darauf hin, dass es technisch bedingt nach Abschluss der Arbeiten kurzzeitig zu Druckschwankungen und durch die Lösung von Eisen- und Manganablagerungen zu Braunfärbungen des Wassers kommen kann. Diese sind gesundheitlich unbedenklich. Die MIDEWA empfiehlt, das Wasser einen kleinen Moment aus dem Hahn laufen zu lassen - bis es wieder klar ist. Bei Fragen ist die MIDEWA unter der 24-h-Notruf-Nummer 03496/4110-34 erreichbar.



## Pressemitteilung

*Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter [www.midewa.de](http://www.midewa.de), [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [www.veolia.de](http://www.veolia.de).*

**Kontakt:**

**Uwe Störzner** – Geschäftsführer

**Tina Stroisch** – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: [info@midewa.de](mailto:info@midewa.de)